

# Rütihöfler

Zeitschrift des Dorfvereins Rütihof - Nr. 03 - Juni 2006 - [www.ruetihoefler.ch](http://www.ruetihoefler.ch)



Sammer-  
Fest  
Rütihof

17. Juni

Ab 18.00 Uhr beim Schulhaus

Torwandschiessen inkl. Wettbewerb

Bewirtung durch den Dorfverein

Des Abends Übertragung der WM-Spiele auf  
Grossleinwand



# DORFVEREIN

## Neu im Vorstand des Dorfvereins



**Gisela Zinn**

Seit 10 Jahren wohnen mein Mann und ich hier in Rütihof. Ich bin in Panama aufgewachsen und habe nach dem Grundstudium ein Masters Diplom in Washington D.C. absolviert. Dort habe ich meinen Mann kennen gelernt und nach 9 Jahren Aufenthalt in den USA sind wir direkt in Rütihof gelandet. Von Beruf bin ich Betriebswissenschaftsingenieurin und suche momentan eine Stelle. Tennis, Reisen und Kochen sind meine Hobbys.

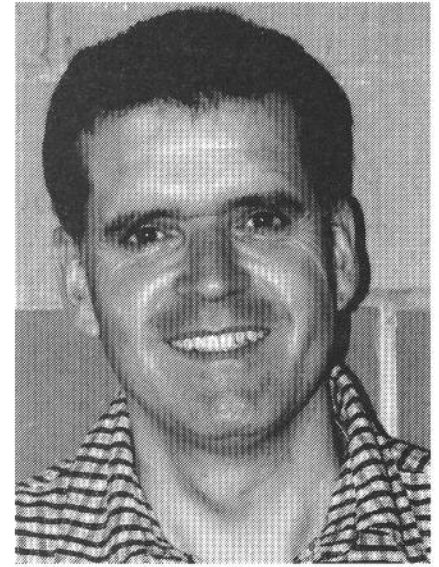
Von Anfang an hat uns Rütihof bestens gefallen. Es freut mich deshalb sehr, in den Vorstand des Dorfvereins gewählt worden zu sein und ich werde gerne meine Erfahrungen für unser Rütihof einsetzen. Ich nehme für den Dorfverein Einsitz in der Betriebskommission der Arche und bin im Organisations-Komitee der Badenfahrt für die Beiz zuständig.

Unser Dorf wird weiter wachsen und sich verändern. Mit etwas Engagement können wir alle dazu beitragen, dass Rütihof lebenswert bleibt. Dieses Ziel möchte ich dem Dorfverein helfen zu realisieren.



**Damir Miklec**

Grüezi metenand!  
Mein Name ist Damir Miklec, ich bin 30 Jahre alt und in Nussbaumen bei Baden als schweizerisch-kroatischer Doppelbürger aufgewachsen.  
Beruflich bin ich beim weltweit grössten Hersteller von Schienenfahrzeugen als Sales Manager Schweizer Markt bzw. als Leiter Verkauf Ersatzteile & Reparaturen verantwortlich.  
Erst seit einem Jahr bin ich selbst ein „Rütihöfler“. 2005 bin ich mit meiner Frau Nicole, einer waschechten Rütihöflerin und unserer fast 4-jährigen Tochter Lena in die Birchstrasse nach Rütihof gezogen. Dennoch ist meine Beziehung zu diesem Dorf bereits über elf Jahre alt. Als ich 1995 meine Frau kennenlernte, ahnte ich nicht im Entferntesten, dass es mich einmal in den Vorstand des hiesigen Dorfvereins verschlagen würde, bis mich mein Arbeitskollege und Dorfvereinspräsident a.D. Erwin Gerber anfragte. Und so freue ich mich sehr über diese neue Aufgabe im Ressort „Anlässe“; getreu nach dem Motto: „Jeder in diesem Dorf hat ein Ämtli“, werde ich mich bemühen, das Dorfleben aktiv und attraktiv mitzugestalten.



**Daniel Schneider**

Seit einem Jahr wohne ich mit meiner Frau Raphaela und unseren drei Töchtern Laura, Lisa und Julia im Breitacher.

Ich bin in Birmenstorf aufgewachsen und arbeite seit 1985 im elterlichen Garagenbetrieb, den ich 1995 übernommen habe.  
Das Vereinsleben in einem Dorf liegt mir sehr am Herzen, darum bin ich wahrscheinlich schon seit über 25 Jahren Mitglied im Musikverein Birmenstorf. Dies ist wahrscheinlich auch der Grund, weshalb ich auf die Anfrage des Dorfvereins spontan zugesagt habe.

Ich wünsche mir, auch hier in Rütihof viele interessante Menschen kennen zu lernen und gute Kontakte knüpfen zu können.

Der Online-Shop mit ausgesuchten Produkten zu Discountpreisen

**Spirits & more**

Peter Sommer

Röhliholzstr. 7, 5406 Baden-Rütihof

Single Malt Whiskys - Edelbrände - Spirituosen - Weine - Grappa - usw.

Tel: 056 - 493 72 50 Fax: 056 - 493 72 52  
www.spiritsandmore.ch  
info@spiritsandmore.ch

# DORFVEREIN

Ressortverteilung bis März 07

## Vorstand

Präsident

Behörden / Sicherheit

Verkehr / Homepage

Max Romann  
Im Bettliacher 12  
056 493 49 72

Vizepräsident

Gestaltung Rütihöfler

Umwelt / Bau

Hannes Streif  
Steinstrasse 27  
078 737 36 59

Finanzen / Kassierin

Patricia Schlömilch  
Im Hügelacher 2  
056 493 56 87

Redaktion Rütihöfler

Vereinstreff

Judith Siakandaris  
Im Chrumbacher 18  
056 493 25 28

Alter / Ausflug / Gratulationen

Erika Eisl  
Im Breitacher 15  
056 493 35 38

Betriebskommission Arche

Gisela Zinn  
Birchstrasse 17b  
079 575 66 17

Anlässe / RVBW / PTT

Damir Miklec  
Birchstrasse 8  
056 493 41 55

Anlässe / Kulturausschuss

Chronikgruppe

Daniel Schneider  
Im Breitacher 34  
056 470 27 42

Ressort Verkehr / Sicherheit

## Mit dem Velo unterwegs?

**Das schöne Wetter lockt wieder zum Fahrradfahren - das Verhalten im Verkehr aus der Sicht der Gesetze.**

Der Sommer ist da, die Tage sind wärmer, was gibt es Schöneres, als mit der Familie mit dem Fahrrad einen Ausflug durch die blühende Natur zu unternehmen.

Vater oder Mutter an der Spitze der Kolonne und dazwischen die Kinder. Die Fahrräder sind korrekt ausgerüstet, mit Vignetten versehen und alle tragen einen Helm, der bei einem Sturz vor Kopfverletzungen schützt. Einige Kinder haben die ersten Verkehrsunterrichtsstunden in der Schule schon hinter sich und die Veloprüfung bestanden.

Zwischen den Eltern und Geschwistern fahren aber auch Kinder, die so schnell treten müssen, dass man vom Hinschauen schon ausser Atem kommt. Sie sind unsicher, fahren Schlangenlinien und schauen rundum nach den Eltern oder den Geschwistern, sie wollen ja schliesslich mithalten können. In diesen Fällen handelt es sich meistens um Kinder im Vorschulalter, mit kleinen Fahrrädern, die eigentlich eher Spielgeräten zugeordnet werden müssen.

Gegen einen Sonntagsausflug mit dem Velo ist eigentlich nichts einzuwenden. Nebst dem Umstand, dass die Kleinen in den meisten Fällen überfordert sind, gibt es auch Vorschriften, die dem Schutz der jungen Fahrradfahrer und der

übrigen Verkehrsteilnehmer dienen:

Das Schweizerische Strassenverkehrsgesetz (SVG) sagt in Art. 19:

1 Kinder im vorschulpflichtigen Alter dürfen nicht Rad fahren.

2 Ebensowenig dürfen Personen Rad fahren, die sich infolge körperlicher oder geistiger Krankheiten oder Gebrechen nicht dafür eignen oder die an einer Sucht leiden, die die Fahreignung ausschliesst. Nötigenfalls hat die Behörde einer solchen Person das Rad fahren zu untersagen.

3 In gleicher Weise kann der Wohnsitzkanton einem Radfahrer, der den Verkehr schwer oder mehrmals gefährdet hat oder in angetrunkenem Zustand gefahren ist, das Radfahren untersagen. Die Mindestdauer des Fahrverbotes beträgt einen Monat.

4 Radfahrer, über deren Eignung Bedenken bestehen, können einer Prüfung unterworfen werden.

Haben Sie daran gedacht?

Ihr Fahrrad musste bis Ende Mai mit der Vignette 2006 ausgerüstet werden.

Was ist durch die Velovignette versichert?

Die Velovignette ist eine obligatorische Haftpflichtversicherung. Sie deckt Personen- oder Sachschäden gegenüber Dritten.

Wer ist versichert?

Alle BenützerInnen eines mit einer gültigen Velo-Vignette versehenen Fahrrades, die berechtigt sind ein solches zu lenken.

Max Romann

PAPETERIE  CALMART AG

Papeterie Calmart AG · Badenerstrasse 1 · 5442 Fislisbach  
Tel. 056 493 77 55 · Fax 056 493 77 56 · [www.calmart.ch](http://www.calmart.ch) · [papeterie@calmart.ch](mailto:papeterie@calmart.ch)



# DORFVEREIN

Ressort Verkehr

## Inline-Skates, Kickboard & Co.

**In den schönen, trockenen Frühjahrs- und Sommermonaten begegnen wir nicht mehr nur Fahrradfahrern und Bikern. Eine neue Kategorie von Sport- und Freizeitgeräten ist auf den Strassen aufgetaucht: die „fahrzeugähnlichen Geräte“!**

**W**as sind fahrzeugähnliche Geräte? Dazu sagt die Verkehrsregelverordnung (VRV) Folgendes: „Fahrzeugähnliche Geräte sind mit Rädern oder Rollen ausgestattete Fortbewegungsmittel, welche ausschliesslich durch die Körperkraft des Benützers angetrieben werden wie Rollschuhe, Inline-Skates, Trottinette oder Kinderräder. Fahrräder und Invalidenfahrstühle gelten nicht als fahrzeugähnliche Geräte“ (Art. 1 Abs. 10).

Für die Benützer solcher fahrzeugähnlichen Geräte gelten aber auch Vorschriften, einerseits zum eigenen Schutz, andererseits zum Schutz der Fussgänger und der anderen Verkehrsteilnehmer:

**Art. 50a (Verwendung als Verkehrsmittel)**

1 Für die Benützer von fahrzeugähnlichen Geräten gelten die für Fussgänger anwendbaren Verkehrsregeln.

2 Die Benützer von fahrzeugähnlichen Geräten müssen die Geschwindigkeit

und die Fahrweise stets den Umständen und den Besonderheiten des Geräts anpassen. Insbesondere müssen sie auf Fussgänger Rücksicht nehmen und diesen den Vortritt gewähren. Beim Überqueren der Fahrbahn dürfen sie nur im Schrittempo fahren.

3 Sie müssen auf der Fahrbahn rechts fahren. Auf Radwegen haben sie die für die Radfahrer vorgeschriebene Fahrtrichtung einzuhalten.

4 Nachts und wenn die Sichtverhältnisse es erfordern, sind fahrzeugähnliche Geräte oder ihre Benützer auf der Fahrbahn und auf Radwegen mit einem nach vorne weiss und nach hinten rot leuchtenden, gut erkennbaren Licht zu versehen.

**Art. 50 (Strassenbenützung)**

1 Fahrzeugähnliche Geräte dürfen als Verkehrsmittel verwendet werden auf:

a. den für die Fussgänger bestimmten Verkehrsflächen wie Trottoirs, Fusswege, Längsstreifen für Fussgänger, Fussgängerzonen;

b. Radwegen;

c. der Fahrbahn von Tempo-30-Zonen und Begegnungszonen;

d. der Fahrbahn von Nebenstrassen, wenn entlang der Strasse Trottoirs sowie Fuss- und Radwege fehlen und das Verkehrsaufkommen im Zeitpunkt der Benutzung gering ist.

2 Für Tätigkeiten, namentlich Spiele, die auf einer begrenzten Fläche statt-

finden, darf die für die Fussgänger bestimmte Verkehrsfläche und auf verkehrsarmen Nebenstrassen (z.B. in Wohnquartieren) der gesamte Bereich der Fahrbahn benützt werden, sofern die übrigen Verkehrsteilnehmer dadurch weder behindert noch gefährdet werden.

3 Kinder im vorschulpflichtigen Alter dürfen fahrzeugähnliche Geräte auf den für die Fussgänger bestimmten Verkehrsflächen und nach Absatz 2 verwenden. Auf den Verkehrsflächen nach Absatz 1 Buchstaben b-d dürfen sie fahrzeugähnliche Geräte nur in Begleitung einer erwachsenen Person als Verkehrsmittel verwenden.



Zum Schluss des kleinen Gesetzeslehrganges noch dies.....

**Art. 26 SVG (Grundregel)**

1 Jedermann muss sich im Verkehr so verhalten, dass er andere in der ordnungsgemässen Benutzung der Strasse weder behindert noch gefährdet.

Max Romann

**SEIGLER**  
BAUSPENGLEREI FLACHDACHBAU DESIGN

**Brisgistrasse 2, 5400 Baden**

**Telefon 056 222 63 84**

**vormals Bauspenglerei Marzschesky**



# DORFVEREIN

Ressort Sicherheit

## Vandalismus

**Der Vandalismus macht auch vor Rütihof nicht Halt – wirkungsvolle Prävention ist gefragt.**

Der Vandalismus in der Schule und auf dem Schulareal ist bedenklich. Es werden Anlagen beschädigt und Mauern verspritzt. Die grosse Unordnung durch das Wegwerfen von Glasflaschen, usw. bedeutet für alle Betroffenen Mehrarbeit und ist gefährlich für Kinder und Jugendliche.

In diesem Zusammenhang geraten viele Heranwachsende unter Tatverdacht. Die Sachbeschädigungen erfolgen oft aus der Gruppe heraus. Alkoholkonsum verstärkt diesen Effekt noch zusätzlich.

Es sind aber nicht immer "die aus dem Jugendraum" oder "die Auswärtigen". Es sind auch diejenigen, die sich auf dem Platz bei der Turnhalle zum Spielen oder einfach zum Plaudern treffen, auch Rütihöfler. Leider geraten diese Treffen vielfach wegen der Konsumation des mitgebrachten Alkohols ausser Kontrolle. Und dies obschon die Jugendschutzgesetze den Verkauf (aber nicht den Konsum) von Alcopops, Spirituosen und Aperitifen an unter 18-Jährige, sowie Wein, Bier und gego-

renem Most an unter 16-Jährige verbieten.

Vor wenigen Wochen trafen sich im Schulhaus Rütihof Vertreter der Jugendarbeit der Stadt Baden, der Schule, des Schulsozialdienstes, des Dorfvereins und der Polizei, um die aktuellen Probleme aufzuzeigen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Alle Parteien sind willig die Situation zusammen anzugehen. Erste Lösungsvorschläge mit konkreten Massnahmen sind erarbeitet worden und sollen in den nächsten Monaten umgesetzt werden. Das Treffen hat aufgezeigt, wie wichtig der Dialog ist. Dieser ist nun aufgenommen und soll fortgesetzt werden.

Doch die Situation betrifft uns alle. Beschädigungen an öffentlichen Einrichtungen zahlen letztlich wir alle. Im Jahr 2005 musste die Abteilung Liegenschaften der Stadt Baden für die zahlreichen Sachbeschädigungen auf dem Areal der Schule Rütihof Fr. 4'500.- aufwenden. Die 225 Stunden Aufwand des Schulhauswartes beliefen sich auf Fr. 18'000.-.

Wirkungsvolle Prävention geht auch hier über die Aufklärung und Vorbildfunktion durch Eltern, Lehrerschaft, Jugendarbeit und andere Personen im Umfeld von Kindern und Jugendlichen. Es ist

wichtig, ihnen den Wert und den Nutzen öffentlicher Einrichtungen zu verdeutlichen und dies vorzuleben.

In diesem Sinne möchten wir den Dialog auf alle Seiten öffnen und freuen uns auf Ihre konstruktiven Rückmeldungen. Bitte kontaktieren Sie die verschiedenen beteiligten Stellen bei Vorkommnissen, Fragen oder für Anregungen.

Max Romann  
info@ruetihoeffler.ch

Kontakt:

Jugendarbeit STADT BADEN  
nadia.pfendsack@baden.ag.ch  
sacha.studer@baden.ag.ch

### Rütihof Hobby- und Bastelräume

Wir vermieten oder verkaufen per sofort oder nach Vereinbarung 2 Hobby- und Bastelräume à 29m<sup>2</sup> im Tobelacher 18, Haus A.

iver AG  
Immobilien und Verwaltungen  
Husmatt 2  
5405 Baden-Dättwil   
Tel. 056 470 28 90

<PEBA>

**Bewachungs- & Sicherheitsdienste**

Im Langacker 22  
5405 Baden-Dättwil  
Tel. 056 222 85 43  
Nat. 079 574 81 31

# DORFVEREIN

Ressort Behörden

## Stadtrat trifft Quartiervereine

Anlässlich einer jährlichen stattfindenden Sitzung befragte der Stadtrat die Vertreter der Badener Quartiervereine und beantwortete deren Anliegen. Auch der Dorfverein war dabei.

Es gehört sicher zu den Vorzügen Badens, dass sich der Stadtrat während eines Abends pro Jahr mit den Anliegen und Problemen der einzelnen Quartiere beschäftigt. Damit bezieht er nicht nur Informationen aus erster Hand (nämlich von den BewohnerInnen selbst) sondern beweist auch, dass deren Fragen einen hohen Stellenwert geniessen. Der Dorfverein gelangte mit zwei Themen an die Ressortvorsteher: Einerseits steht die Glassammelstelle an einem ungünstigen, weil gefährlichen Ort. Neben kreuzenden Fussgängern, Velofahrerinnen, Autos, Bussen und Motorrädern, verstellen die Anlieferer mit ih-

ren Fahrzeugen das Trottoir, die Strasse oder beides. Dies kann zu kritischen Situationen führen. Der Stadtrat ist sich dieses Problems bewusst und versprach, eine Lösung auszuarbeiten. Dabei fokussiert er den Dorfplatz, wo die alte Migros stand.

Andererseits wurde der Stadtrat gebeten, betreffend Einbahnverkehr auf der Birchstrasse erneut mit Fislisbach zu verhandeln. Vor allem im Bereich der Kuppe im Wald kommt es regelmässig zu gefährlichen Kreuzungsmanövern. Der Stadtrat ist der Ansicht, mit der Temporeduktion sowie den Ausweichplätzen der Situation gebührend Rechnung getragen zu haben. Insbesondere lehnt er eine Einbahnregelung ab. Der Dorfverein zeigt sich von dieser Antwort nicht befriedigt und wird den Stadtrat auch in Zukunft auffordern, den Dialog mit Fislisbach zu suchen.

Hannes Streif

Schreinerei - Innenausbau  
**RASSO EGGERT**

5406 Baden-Rüthof  
Telefon 056/493 12 85

**Th. Keller**

Parkett  
Laminat  
Teppiche  
Vorhänge

Ihr Spezialist für  
Umbauten und Renovationen  
im Steiacher 4 Tel. 056 493 2758  
5406 Rüthof Fax. 056 493 7323  
[www.thkeller.ch](http://www.thkeller.ch)



Öffnungszeiten:  
Di. - Fr. 14.00 - 17.00  
Sa. 10.00 - 12.00

**Weltadeli Spinnennetz**  
vis à vis Kapelle 5406 Baden-Rüthof

## Ihr Fahrlehrer in der Region für Auto / Motorrad / Roller

**Theorie-Unterricht**

**Theorie-Prüfungs-Training**

**Verkehrskunde-Unterricht**

Rolf Knechtli  
Im Haberacher 2  
5406 Rüthof

Drive Team Baden  
Mellingenstrasse  
5400 Baden

# VEREINE & INSTITUTIONEN



Handballgruppe Rütihof

## Handball-Spieltag in Rütihof

**Spannende Partien mit fairen Kämpfen um jeden Ball prägten den 15. Rütihöfler U9/U11- Spieltag in der Mehrzweckhalle Rütihof.**

Es war so ein richtiger Aprilwetter-Sonntag. Von warmer Sonne zu zügigem Wind, Nieselregen und Platzregen hatte er alles zu bieten. Und zügig spielten manchmal auch die Spieler in der Turnhalle.

Am frühen Morgen starteten die U11 furios ins Turnier. Sie schlugen den Kontrahenten vom SC Siggenthal gleich mit 13:3 und hatten zeitweise nur gerade 2 Spieler auf dem Platze. Nach den letzten Niederlagen schien sich diese Mannschaft viel vorgenommen zu haben. Sie gaben sich den ganzen Morgen über keine Blösse und gingen in jedem Spiel immer als Sieger vom Platz. Und drei Gegentore war das höchste Skore, das ein Gegner gegen sie erzielen konnte. Sie spielten auch schön zusammen und jeder der Mannschaft konnte sich als Torwerfer eintragen lassen.

Etwas weniger gut erging es der bis anhin erfolgsverwöhnten zweiten U11-Mannschaft. Sie konnten sich zweimal ein Unentschieden erkämpfen und gingen zweimal als Verlierer vom Platz. Einige Spieler schienen auch etwas Ladehemmung zu haben und getrauten sich nicht, bei einer defensiven Verteidigung von hinten zu werfen. Nun ja, so kann sich diese Mannschaft bis zum Schweizerischen in Schaffhausen sicher wieder steigern. In 18 Partien wurden an diesem Morgen deren 231 Tore erzielt, was einem Skore von 12,8 pro Spiel entspricht und das in 16 Minuten Spielzeit!!! Bei den U11-Spielen handelte es sich fast überwiegend um klare Angelegenheiten. Es gab selten ein enges Spiel, da doch die körperlichen Unterschiede deutlich waren.



Anders war das bei den U9. Die Mannschaften waren schon lange nicht mehr so ausgeglichen wie heute. Es konnte fast jeder jeden schlagen und so konnte man dann sehen, welche SpielerInnen sich besser konzentrieren konnten und auch körperlich fitter waren als andere. Unsere Sorgenmannschaft, die HG Rütihof 3, konnte heute endlich einmal wieder vollzählig antreten und siehe da, sie gewannen gleich deren 3 Spiele. Auch hier war die erfolgsverwöhnte vierte Mannschaft heute etwas weniger gut. Sie konnte die Hälfte der Spiele gewinnen und einzelne SpielerInnen waren mit dem Erreichten nicht so ganz zufrieden. Sobald aber wieder alle fit sein werden, wird es auch hier

wieder besser werden. Immerhin waren bei beiden Mannschaften mindestens die Hälfte der Spieler am Torsegen beteiligt.

Viele Partien waren sehr spannend, gingen knapp aus und es war oft herrlich, was für ein Getümmel vor den Toren herrschte. Es wurde zum Teil verbissen, aber fair um jeden Ball gekämpft. Animation wurde an diesem Nachmittag auf jeden Fall gross geschrieben.

In 14 Partien wurden 167 Tore erzielt, was ebenfalls einem hohen Schnitt von 11,9 Toren pro Spiel in 15 Minuten Spielzeit entspricht.

Ohne Unfall und vollständig ausverkauft (Beizmässig) ging dann dieser tolle Handballsonntag um 17.30 h zu Ende. Wir freuen uns bereits schon wieder aufs nächste Jahr!!!

*Pia Mützenberg*



Georges Keller Bodenbeläge

- Parkett
- Teppiche
- Beläge

Tel. 056/493 35 25  
Jurastrasse 12, Rütihof/Baden



# VEREINE & INSTITUTIONEN

Seelsorge

## Rückblick Senioren-Nachmittage 2005/06



**Der Start ins neue Programm war gut gelungen und die interessanten Angebote erfreuten viele Rütihöfler Senioren.**

**D**a sassen wir also an der Sonne vor der Villa Langmatt, müde von der Führung und von vielen eindrücklichen Informationen und Bildern. Und dabei hätte es noch viel mehr Interessantes zu sehen gegeben... Wir fuhren dann aber mit dem Bus wieder zurück; der Start ins neue Pro-

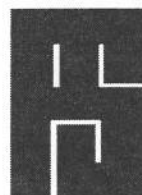
gramm war gut gelungen! Weiter ging es dann mit einem Vortrag von Frau Seibert, sie stellte uns das Hospiz vor, man hatte ja gerade erst so viel davon gehört und gelesen; von den Zimmern, die sie neu im Gnadental fest benutzen dürfen. Hut ab vor der ehrenamtlichen Tätigkeit der MitarbeiterInnen in diesem Verein! Ihr Einsatz ist bewundernswert, die persönlichen Beweggründe und Erfahrungen haben mich beeindruckt. Heiter und humorvoll wurde es am Novembertreffen mit Willi

Keller. Mit lustigen Sprüchen, Geschichten, Bildern, Rätseln, Gedichten Versen und Liedern verging die Zeit wie im Flug. Ganz speziell berührend ist auch immer wieder die Adventsfeier. Dieses Mal spielten die Kindergartenkinder von Frau Ruth Rohr eine herzige und tiefgründige Geschichte, und sie sangen ihre Lieder mit so viel Inbrunst und Begeisterung, dass es allen zu Herzen ging.

Im neuen Jahr ging es weiter mit einem Einblick in die Schreibwerkstatt von Frau Loe-

**MINERGIE**  
FACHPARTNER

Schreinerei  
Zimmerei  
Innenausbau



**Peterhans, Schibli & Co. AG**

Badenerstrasse 42  
5442 Fislisbach  
Telefon 056 484 19 69  
Telefax 056 484 19 70  
[www.peterhans-schibli.ch](http://www.peterhans-schibli.ch)  
[peterhans-schibli@peterhans-schibli.ch](mailto:peterhans-schibli@peterhans-schibli.ch)





# VEREINE & INSTITUTIONEN

pfe. Sehr treffend stellte sie uns Frau Blum vor, die eigentlich so viel zu erzählen hätte, und doch tausend Ausreden hat, wenn es darum geht, etwas davon aufzuschreiben. Wie viel Erfüllung und Verarbeitung der eigenen Lebensgeschichte dabei aber möglich ist, führten zwei Frauen aus der Schreibwerkstatt direkt vor. Und wer dabei war, erinnert sich sicher an den kleinen Spielkochherd aus alter Zeit und an die persönliche Geschichte dazu.

Ja, und dann wurde es wieder Zeit für die Schwyzerörgelmusig, die uns allen schon so gut bekannt ist. Wir sangen auch alle fleissig bei vielen Liedern mit; wir hätten es mit vielen anderen stattlichen Chören aufnehmen können, so gut tönte es! Auch der Hund hatte wieder seinen Auftritt, Daniela Hess bekam ein Happy-Birthday-Lied vorgesungen und vorgebellt!

Im März war das Beizli auch wieder voll, wenn es so weitergeht, müssen wir anbauen! Herr Wernli stellte uns das Kehl vor, und zwei Bewohnerinnen sprachen über ihre Gefühle beim Übertritt, sicher nie ein leichter Schritt im Leben. Dennoch lobten sie auch die vielen guten Seiten, die ein solcher Wechsel mit sich bringt.

Ein glanzvoller Abschluss des Jahres-Programms war der letzte Nachmittag in der Kapelle. Peter Meier berichtete anhand sehr interessanter Biografien über die Gründung der Kapelle, und Egon Schwarb stellte uns mit sehr



viel Liebe die Orgel vor und liess sie in wunderbarer Musik erklingen.

Ja, und nun wünschte ich mir eigentlich, dass wir wieder so gemütlich auf einem Bänklein an der Sonne sitzen könnten, aber der Sommer kommt bestimmt doch endlich noch.....

Und sehr schnell ist er wohl auch wieder vorbei, dann geht es los mit dem neuen

Programm! Wir hoffen, dass es Sie auch „gluschtig“ macht, und laden alle ganz herzlich dazu ein!

Übrigens ist ja auch das viel gerühmte Zvieri bestimmt immer einen Besuch wert....!

Für die Vorbereitungsgruppe  
*Franziska Senn*



**G A R A G E**  
**SCHREIDER**

**hält  
Ihren  
Wagen in  
Fahrt**

Bruggerstrasse 6      5413 Birmenstorf      Tel. 056/225 00 00

# VEREINE & INSTITUTIONEN

Verein Chind und Eltere

## Kinderhütendienst

**Rütihof ohne Kinderhütendienst kann man sich beinahe nicht mehr vorstellen.**

Bereits seit 7 1/2 Jahren betreuen diverse Mütter in der Arche am Freitag Morgen Kinder zwischen 0-5 Jahren.

Rütihof ohne „Hüeti“, wie die Kleinen es liebevoll nennen, kann man sich beinahe nicht mehr vorstellen.

Nun verabschieden wir unsere sehr geschätzte Leiterin, Christine Boner, welche die Hüeti seit 6 Jahren durch diverse Hochs und Tiefs

begleitet hat. Fam. Boner tritt ein neues Abenteuer in Sörenberg an, und wir wünschen ihr dabei viel Glück.

Um das Fortbestehen der Hüeti werden sich in Zukunft 12 Mamis bemühen. Die Leitung wird von Maddalena Bertacchini übernommen, welche dem Team seit 5 Jahren angehört.

Ein Danke auch an alle Eltern, in und um Rütihof, die uns ihre Kinder anvertrauen.

*Maddalena Bertacchini*



Bücherecke

## Ferienliteratur

Oeffnungszeiten:



Dienstag – Freitag: 14.00 - 17.00 h  
Samstag : 10.00 - 12.00 h

Neues aus Ihrer Bibliothek in Rütihof (im Claroladen "Spinnenetz", vis-à-vis Kapelle):

Wie bereits in den vergangenen beiden Jahren werden Ihnen auch in diesem Juni während unserer Ferienaktion die

**"Taschenbücher zum Behalten"** gratis abgegeben. Decken Sie sich also vorsorglich mit genügend spannender, kurzweiliger Lektüre ein.

Die "Bücherecke" bleibt während der Sommerferien vom 8. Juli bis 13. August 2006 geschlossen. Ab Dienstag, 15. August 2006, sind wir dann wieder für Sie da.

Unser Angebot wird mit über einhundert brandneuen und topaktuellen Büchern ergänzt, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

Wunderschöne, erholsame Sommerferien wünscht Ihnen Ihr Bibliotheksteam

*Brigitte Winter / Esther Perkins*

## Ein abwechslungsreiches Kulturprogramm.

Die NEUE AARGAUER BANK unterstützt seit vielen Jahren ausgewählte kulturelle Veranstaltungen im Aargau. Auch in diesem Jahr sorgen wir für Ausgleich zum anstrengenden Arbeitsalltag und bereichern das Freizeitangebot im Kanton mit interessanten Kulturereignissen.

[www.nab.ch/sponsoring](http://www.nab.ch/sponsoring)

WIR LÖSEN DAS. NEUE AARGAUER BANK



## Gärtnerei Garten- und Grabpflege



Theo Meier-Roschach  
beim Schulhaus  
5406 Rütihof  
Tel 056 493 11 60

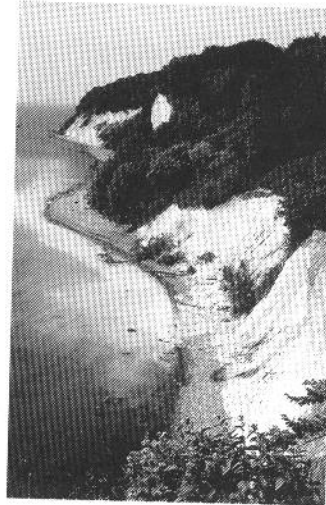
Verschiedene Pflanzen  
und Zubehör

Ansetzen von Balkonkistli etc.

Duftende Freiland-Schnittrosen  
von Juni bis Oktober

Rundreise: Entlang der Ostsee – zu den deutschen Hansestädten

# Ostseeküste – Insel Rügen



- Die Hansestädte Rostock, Lübeck und Stralsund ■ Tagesausflug Insel Rügen
- 3 Nächte in der Hansestadt Stralsund ■ Fakultativ: Insel Hiddensee

## Ihr Reiseprogramm

**1. Tag: Schweiz – Rothenburg o. T. – Bad Kissingen.** Fahrt via St. Gallen, Ulm nach Rothenburg ob der Tauber. Das mittelalterliche Rothenburg mit seinem geschlossenen Stadtbild gilt in seiner Gesamtheit als architektonische Kostbarkeit. Abends Ankunft in unserem Hotel in Bad Kissingen.

**2. Tag: Bad Kissingen – Schwerin.** Fahrt nordwärts, vorbei an Kassel, in die Herzogsstadt Celle am Südrand der Lüneburger Heide. Zeit für einen Bummel durch die Altstadt mit ihren malerischen Fachwerkhäusern. Weiterfahrt nach Schwerin, der Hauptstadt des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern. Zu Recht wird Schwerin «Stadt der Seen und Wälder» genannt. Das Wahrzeichen der Stadt ist das Schloss, welches auf einer Insel im Schweriner See steht und zu den schönsten Bauwerken des 19. Jh. gehört.

**3. Tag: Schwerin und Lübeck.** Fahrt nach Lübeck, «Königin der Hansestädte». Eine Stadtbesichtigung bringt Ihnen die vielen Sehenswürdigkeiten näher. Mächtige Backsteinkirchen, geschichtsträchtige Bürgerhäuser und malerische Höfe prägen das Gesicht dieser Stadt. Die Altstadt ist von der Unesco in die Liste des «Kultur- und Naturerbes der Welt» aufgenommen worden. Den Rest des Tages geniessen wir in unserer Gaststadt Schwerin. Freie Zeit für einen Bummel durch die schöne Altstadt oder einen Besuch des sehenswerten Schlosses.

**4. Tag: Schwerin – Stralsund.** Fahrt entlang dem Schweriner See nach Wismar. Spaziergang durch die mittelalterliche Altstadt und den Hafen der alten Handelsstadt. Unterwegs statten wir auch der Hansestadt Rostock einen Besuch ab. Die grösste Hafenstadt Mecklenburgs ist – mit der wieder auf-

gebauten Altstadt, ihren Kirchen und den zahlreichen historischen Gebäuden am Kröpeliner Boulevard – äusserst sehenswert. Weiterfahrt nach Stralsund, wo wir die nächsten drei Nächte wohnen werden.

**5. Tag: Hansestadt Stralsund und Insel Rügen.** Stralsund, eine der schönsten Hansestädte, liegt direkt an der Ostsee und ist mit der Insel Rügen durch einen Damm verbunden. Zu Beginn unseres geführten Ausfluges lernen wir die reizvolle Altstadt mit ihren zahlreichen Kaufmannshäusern, dem Marktplatz, Rathaus und der Marienkirche kennen. Anschliessend Fahrt über den 2540 Meter langen Rügendamm, der die Insel seit 1936 mit dem Festland verbindet. Rügen ist mit 926 km<sup>2</sup> die grösste Insel Deutschlands und ein viel besuchtes Feriengebiet an der Ostsee. Der besondere Reiz von Rügen ergibt sich aus den gegensätzlichen Landschaften auf relativ kleinem Raum: Flach und vorwiegend landwirtschaftlich genutzt präsentiert sich der Südwestteil, bewaldet und hügelig der Nordosten. Besonders sehenswert ist die Kreideküste «Wisower Klinken» im Nationalpark Jasmund. Auf einer geführten, ganztägigen Inselrundfahrt lernen wir diese schöne Insel kennen.

**6. Tag: Fakultativer Ausflug Insel Hiddensee.** Fahrt nach Schaprode im Westen der Insel Rügen. Überfahrt mit der Fähre zum Naturparadies der Insel Hiddensee. Auf einem geführten Rundgang mit kleiner Wanderung sehen wir den nostalgischen Ort Kloster, das kulturelle Zentrum auf Hiddensee. Wie wilder Wein ziehen sich die Häuser in die Hänge des Dombuschwaldes. Bildschön das Heimatmuseum, aussergewöhnlich die Atmosphäre des Ortes, der gleichzeitig See-

bad, Bauerndorf und Künstlerkolonie sein will. Individuelles Abendessen (nicht inbegriffen).

**7. Tag: Stralsund – Leipzig.** Wir fahren südwärts via Greifswald, Neubrandenburg, in das Gebiet der Mecklenburger Seenplatte mit über 1000 grösseren und kleineren Seen. Weiter durch das Bundesland Brandenburg nach Leipzig.

**8. Tag: Leipzig – Schweiz.** Heute treten wir die Heimreise in die Schweiz an. Fahrt via Nürnberg, Ulm, St. Margrethen zu den Einsteigeorten.

## Ihre Ferienhotels

Für diese Reise haben wir für Sie folgende oder gleichwertige Hotels ausgewählt:

Hotels	Königsklasse	Nächte	T-Kat.	off. Kat.
Sonnenhügel, Bad Kissingen	1	T-...+	----	
Ramada, Schwerin	2	T-...+	----	
InterCity, Stralsund	3	T-...+	---	
Lindner Hotel, Leipzig	1	T-....	----	

Hotels	Königsklasse	Nächte	T-Kat.	off. Kat.
Sonnenhügel, Bad Kissingen	1	T-...+	----	
NH, Schwerin	2	T-....	----	
Steigenberger Baltic, Stralsund	3	T-....	----	
Lindner Hotel, Leipzig	1	T-....	----	

**KÖNIGS KLASSE**  
an ausgewählten Daten

8 Tage gemäss Programm ab Fr. 875.–

## Preise pro Person Fr.

8 Tage gemäss Programm in Komfortklasse 925.–  
Zuschlag Königsklasse 290.–

**Reduktionen**  
Abreisen 05.08. und 12.08. 50.–

## Daten 2006

Samstag – Samstag	Königsklasse	Königsklasse
24.06.–01.07.	08.07.–15.07.	
08.07.–15.07.	05.08.–12.08.	
22.07.–29.07.	12.08.–19.08.	
	19.08.–26.08.	

## Unsere Leistungen

- Fahrt mit modernem Komfort-Fernreisebus
- Unterkunft in Erst- und Mittelklasshotels, Basis Doppelzimmer
- Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- Mahlzeiten:  
– 6 × Halbpension (Abendessen und Frühstücksbuffet)  
– 1 × Frühstücksbuffet am 6. Tag
- Alle aufgeführten Ausflüge und Besichtigungen (ausg. fak. Ausflug Hiddensee, am 6. Tag)
- Geführte Inselrundfahrt Rügen
- Geführte Stadtbesichtigungen Lübeck und Stralsund
- Erfahrener Reisechauffeur
- Aktuelle Treibstoffzuschläge
- Auftragspauschale

## Nicht inbegriffen Fr.

- Einzelzimmerzuschläge
- Komfortklasse 150.–
- Königsklasse 215.–
- Fakultativer Ausflug Hiddensee 70.–
- Annullationschutz 20.–

## Abfahrtsorte

- 06.45 Basel
- 07.20 Aarau
- 08.00 Baden-Röthlihof
- 08.30 Zürich-Flughafen
- 08.50 Winterthur, Einkaufszentrum Rosenberg
- 09.15 Wil
- 10.15 St. Margrethen

REISEGARANTIE

**KÖNIGS KLASSE**  
Königsklasse-Luxusbus mit mehr Komfort:  
■ kleinere Reisegruppen (max. 30 Personen)  
■ bequeme Fauteuils in 3er-Bestuhlung  
■ grosserer Sitzabstand (90,5 cm an Stelle der üblichen 76 cm)

Buchungstelefon:  
**056 484 84 84**

Twerenbold Reisen AG - Im Steiacher 1 - 5406 Baden - www.twerenbold.ch - info@twerenbold.ch - Info-Telefon: 056 484 84 84

Reisen in guter Gesellschaft

**TWERENBOLD**



# VEREINE & INSTITUTIONEN



Verein Kind und Elter

## Rückblick Ferienwerkstatt Wald

Hütten bauen, Seilkonstruktionen zum Klettern knüpfen, Waldwebrahmen spannen – dies und vieles mehr erlebten 40 Kinder im 4-tägigen Waldabenteuer in den Frühlingsferien.

Nach dem Grosse Erfolg vom letzten Jahr boten wir nun zum zweiten Mal während der Frühlingsferien ein 4-tägiges Waldabenteuer an für Kinder ab Spielgruppe bis zur 5. Klasse. Und wir wurden regelrecht mit Anmeldungen überhäuft! Alle waren wir startbereit und optimistisch bis zuletzt – nur um dann leider am Montag wegen starkem Dauerregen und am Dienstag wegen Kälte und Schneematsch diese beiden Tage absagen zu müssen. Aber am Mittwoch klappte es dann doch noch und wir zogen frohgemut mit 40 Kindern und einem vollbeladenen Leiterwagen zu unserem Waldsofa-Platz.

Vielen Kindern waren unser Wald-Lied und die Wald-Regeln vom letzten Jahr noch bekannt und so dauerte es auch gar nicht lange, bis die Kinder ausschwärmten und das tolle Spielgelände eroberten. Hütten bauen, Tannzapfen-Zwerge basteln, Seilkonstruktion zum Klettern knüpfen, Feuerstelle einrichten, Holz sammeln, spielen, Waldwebrahmen spannen, beobachten, sägen, schnitzen, den Vogelstimmen lauschen, Znüni und Zmittag essen – die Zeit



verging wie im Flug und wir mussten am Schluss pressieren, damit wir rechtzeitig mit der ganzen Schar wieder zurück beim Kindergarten Tobelacher waren. Denn es war am Mittwoch relativ kalt und wir hatten deshalb mit den Eltern vereinbart, eine Stunde früher zurückzukommen. Dabei hätten es (ausser den ganz Kleinen) die meisten ohne weiteres noch bis zum Abend ausgehalten...

Da die Ferienwerkstatt in der Woche vor Ostern stattfand, durften alle, die Lust hatten, Ostereier färben – mit Waldschätzen natürlich. So entstand eine ganze Palette von kreativ verzierten, originellen

Eiern: mit Lehm, Kohle, Moos und allerlei Fundstücken, die mit Schnur befestigt wurden. Und auch der Osterhase hatte uns offenbar beobachtet, denn er legte uns am Donnerstag eine Spur aus Eierschalen, welche uns zu einem wunderschönen Osternest mit leckeren Schoggihäsen führte.

Kaum hatten wir uns so richtig eingerichtet im Wald, mussten wir den Platz schon wieder räumen. Zwei Tage waren einfach zu kurz! Zwar waren wir Leiterinnen am Ende vielleicht etwas weniger müde als letztes Mal, aber die beiden Tage fehlten uns gefühlsmässig schon irgendwie. Auch die Kinder fanden es schade, dass sie ihre Hütten eigentlich nur bauen, aber nicht nutzen konnten. Und für alle die Kinder, die sich nur am Montag und Dienstag angemeldet hatten und zuhause bleiben mussten, war es natürlich erst recht gemein.

Nichts desto trotz war es für uns vier Leiterinnen wiederum eine sehr positive Erfahrung. Und es tut immer wieder gut, zu sehen

# WIRTH

## COIFFURE - KOSMETIK

HOFSTRASSE 20 5406 RÜTIHOF 056/493 45 30

# VEREINE & INSTITUTIONEN

und zu beobachten, wie die Kinder sich stundenlang intensiv und ohne Spielsachen beschäftigen können, wie sie miteinander ganz ohne Streit und Lärm kreativ sind – einfach dadurch, dass sie viel Raum und Freiheit für eigene Ideen haben. Das motiviert uns sehr und für uns ist es jetzt schon klar, dass wir in den nächsten Frühlingsferien wieder losziehen werden.

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön den Kuchenbäckereien, die uns ein feines Dessert gespendet haben, das schätzten wir alle sehr.

*Verein Chind und Eltere  
Petra Emmisberger, Martina Erne  
(Waldspielgruppenleiterin)  
Franziska Stutz, Susanne Widmer*



*claro-Weltlädeli Spinnenetz*

## Aktionstag zum Thema Reis

Am 9. Mai 2006 lud das Team des claro-Weltlädeli Spinnenetz zu Degustation und Information ein. Offeriert wurden selbstgekochte Reisgerichte nach Rezepten aus Fair-Trade-Kochbüchern. So konnten Orientalischer Curry Reis, frittierte Reiskugeln an Mango Chutney und Bavaroise mit Reis und Orangen probiert werden, die alle mit Reis aus dem Ladensortiment gekocht worden waren.

Mit dieser genussvollen Degustation sollten neue Kundinnen für den fair gehandelten und von Max Havelaar zertifizierten claro-Reis aus Thailand und Laos gewonnen werden.

Sie werden sich fragen, wieso wir Ihnen den claro-Reis zum Kauf und Konsum speziell empfehlen. Aus drei wichtigen Gründen:

### 1) Fairer Handel

- Der Reis stammt aus fairem Handel.
- Die Bauern erhalten das Zweieinhalbfache des konventionellen Welthandelspreises.
- Die Bauern profitieren von lang-

fristigen Abnahmeverträgen.

- Frauen werden gefördert.
- Der Handel mit einheimischen Produkten aus fairem und biologischem Handel in Thailand selbst wird gefördert.
- Seit März 2002 trägt der claro-Reis das Max Havelaar Label.

### 2) Oekologischer Anbau

- Dank natürlicher Umwelt kommt der Reisanbau ohne Pestizide und andere Gifte aus.
- Durch die guten Vermarktungsmöglichkeiten des claro-Handelspartners „Green Net“ stellen immer mehr Bauern in Thailand auf Bio-Anbau um.

### 3) Qualität

- Der claro-Reis zeichnet sich durch seine überraschende Farbe, seinen hervorragenden, individuellen Geschmack und gute Kocheigenschaften aus.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Zum Einstieg und um sich von der Reisvielfalt inspirieren zu lassen, empfehlen wir Ihnen das attraktive Khao Sarn Reisdreieck mit 5 verschiedenen Reissorten, das in unserem Laden erhältlich ist.

*cm.*

**Die gute Verbindung!**



**WEBER & PARTNER  
ELEKTRO AG  
5405 Baden-Dättwil**

**056 493 50 40**

[www.WEBERundPARTNER.ch](http://www.WEBERundPARTNER.ch)

Ihr Partner für die Ausführung von:

Stark- und Schwachstrominstallationen  
sowie Telefonanlagen bei Neubauten und Umbauten.

**Testen Sie auch unseren prompten und zuverlässigen  
Reparaturservice!**

## GERSBACH & GERSBACH

Aktiengesellschaft für Steuern Recht Treuhand

**Treuhand und Steuerberater  
gibt's wie Sand am Meer ...**

Bei uns aber finden Sie eine Buchhalterin mit eidg. Fachausweis und zwei eidg. diplomierte Steuerexperten, die Ihnen dank vollständigem aktuellem Wissen auch bei anspruchsvollen Fragen weiterhelfen können.

Klein aber fein und stark regional verankert für sämtliche Steuerfragen, Unternehmens-, Gesellschafts- und Vertragsrecht und für alle klassischen Treuhanddienstleistungen.

Husmatt 2 · Postfach 5204 · 5405 Baden 5 Dättwil

Telefon 056 493 37 30 · Fax 056 493 37 77 · [www.gersbachundgersbach-ag.ch](http://www.gersbachundgersbach-ag.ch)

# VEREINE & INSTITUTIONEN



Verein Chind und Eltere

## Spielplatzfest 2006

**Trotz des länger andauernden Regens erlebten die treuen und wetterfesten Spielplatz-Fans ein tolles Fest, das ganz im Zeichen der Schnitzel stand.**

Das diesjährige Fest auf und für den Spielplatz bedurfte einer besonderen Vorbereitung, stand es doch ganz im Zeichen der Schnitzel: Theo Meier erledigte ein paar Tage davor die nötigen Erdverschiebungen und am Samstag, 20. Mai, wurde das Spielplatz-Gelände kurzzeitig in eine «Baustelle» umgewandelt. Denn es warteten 60 m<sup>3</sup> Holzschnitzel darauf, von vielen fleissigen Bauarbeiterinnen und Bauarbeitern an die richtigen Stellen gekarrt zu werden. Um diese enorme Menge bis zum Fest-Ende bewältigen zu können, fingen ein paar starke Männer schon um 9 Uhr mit Schaufeln an.

Die erste Hälfte war bereits bis kurz vor Mittag geschafft und mit dem Eintreffen der Festbesucher kam auch schon der Schwertransport und brachte den zweiten Haufen – nicht nur für die Kinder eine besondere Attraktion. Und dann ging es erst recht los: Klein und Gross schaufelten und karrten, was die Muskeln hergaben. Zuvor gab Einsatzleiter Stefan noch den Arbeitslohn bekannt: Für 10 Schubkarren gab es ein Getränk, bei 20 eine Wurst und ab 25 Schubkarren-Ladungen wurde den ganz Fleissigen das begehrte goldene Ehrenschnitzel verliehen. Und das waren nicht wenige! Damit alles mit rechten Dingen zu- und herging, wurden alle Bauarbeiterinnen und Bauarbeiter mit einer Stempelkarte ausgerüstet, auf der jede volle Ladung vom Aufseher Daniel abgeknipst wurde. Kurze Zeit später konnte er diese verantwortungsvolle Aufgabe an Baris delegieren, der sie bis zum Schluss zuverlässig weiterführte – vielen Dank!



Wie das zu einem richtigen Fest gehört, fehlten natürlich auch die Verpflegungsmöglichkeiten nicht. Passend zu den Schnitzeln gab es Pommes frites, dazu feine Salate, Würste und Schnitzel (echte) vom Grill oder Hot-Dogs. Zum Dessert gehörten die traditionellen Apfelwaffeln und ein feines Kuchenbuffet.

Leider war Petrus diesmal offenbar anderweitig beschäftigt und vergass die ersehnten Sonnenstrahlen zu schicken... Trotz des länger andauernden Regens kamen die treuen und wetterfesten Spielplatz-Fans zum Zmittag und machten es sich so gut als möglich mit dem Regenschirm an den Tischen gemütlich – wenigstens war es nicht so kühl...

Weil auf der Baustelle Spielplatz für die Kinder nicht alle Spielgeräte zugänglich waren, fanden auf der Wiese nebenan gemeinsame Spiele statt, daneben konnten sie tschutten oder Büchsen werfen und ihre Fähigkeiten beim beliebten Schnur-OL testen.

Wir möchten allen Helferinnen und Helfern hinter den Esständen, allen Kuchenbäckerinnen und Salat-Spenderinnen herzlich für ihren Einsatz danken – ohne euch wäre es uns nicht möglich, das Spielplatzfest jedes Jahr wieder neu durchzuführen, merci!

Und natürlich ein ganz dickes Lob und herzlichen Dank den vielen kleinen und grossen, einsatzfreudigen Bauarbeiterinnen und Bauarbeitern, ihr habt das super gemacht!!!

Verein Chind und Eltere  
Für die Spielplatzgruppe:  
Stefan Widmer

### Ankündigung:

VaKi-Zelt-Weekend:  
25. bis 27. (Fr-So) August 2006

Angebot für alle Väter mit ihren Kindern, die gerne einmal in geselliger Runde ein etwas anderes Wochenende erleben wollen.

Infos und Anmeldung bei:  
Robi de Boer Tel. 056 470 08 45  
Dominik Huber Tel. 056 534 77 30



# VEREINE & INSTITUTIONEN

## Gesundheit und bewusste Lebensgestaltung



- ☺ Mediale Lebensberatung
- ☺ Reiki (Lebensenergie)
- ☺ Rückführungen
- ☺ Rücken- und Nackenmassagen
- ☺ Ganzkörper-Massagen
- ☺ Fussreflexzonen-Massagen
- ☺ Meditations-Abende
- ☺ Wasser-Tanzen-Meditation
- ☺ Kurse und Seminare über geistige Gesetzmässigkeiten
- ☺ Häuser mit Elektrosmog durch Tachyonenenergie harmonisieren
- ☺ Ausräuchern von Wohnräumen

### Geistig-seelisches Verschmelzen und Einswerden mit allem Sein

Leiden, Krankheit, Hilflosigkeit, Angst, Sorgen, Elend, Beklommenheit, Depressionen sind immer eine unausweichliche Folge der Trennung von der Ur liebe, die in dir schlummert. Lerne wieder bewusst deine heilenden Gedanken zu haben.

Zögere nicht länger **JETZT** anzufangen.  
Ich möchte dich dabei begleiten.

Meggi Pinzon  
Sommerhaldenstr. 14  
5405 Baden-Dättwil

Tel. 056 493 48 37  
Fax 056 493 49 42  
[www.chizentrum.ch](http://www.chizentrum.ch)



## Flohmarkt

### Kinderspielsachen-Flohmarkt mit Bauernpinte

- Samstag, 12. August, ab 14 Uhr
- Grillplausch am Abend
- Hofstrasse 36, Wiese

Seit über 10 Jahren haben die Kinder am letzten Samstag in den Sommerferien Gelegenheit, funktionstüchtige Spielsachen zu verkaufen oder zu tauschen. Jedes Kind bringt seinen Verkaufsstand / Decke selber mit.

Während des Flohmarktes bieten wir in der Bauernpinte Kaffee, Kuchen, kalte Getränke und Glacé an. Am Abend steht ein Grill für Mitgebrachtes zur Verfügung. Alle kleinen und grossen Rütihöflerinnen und Rütihöfler sind herzlich willkommen! Der Anlass findet nur bei geeigneter Witterung statt.

Auf viele Verkäufer und Besucher freuen sich:

Familien Helbling, Rimann, Widmer



## Fröhlich Consulting International stellt sich vor

### Zur Geschäftsidee:

Wie Sie sicher wissen, ist die Situation auf dem Arbeitsmarkt heutzutage eher angespannt. Es wird von Rationalisierung und Stellenabbau gesprochen. Wir nun helfen Menschen, denen diese Situation Sorgen bereitet, sich neben- oder hauptberuflich ein zweites finanzielles Standbein von Zuhause aus aufzubauen. Damit erarbeiten sich diese Menschen mehr Zeit für sich und ihre Familie.

Vorteile dieser Geschäftsmöglichkeit sind unter anderem, dass keine spezielle Ausbildung nötig ist, dass das finanzielle Risiko sehr gering ist und dass kein Lager gehalten werden muss. Ihr Einkommen hängt von Ihrer Leistung ab. Sie erhalten Anerkennung für Ihre Leistungen und werden aufgrund Ihrer Leistung an diverse Schulungen eingeladen.

Unser Geschäftsmodell funktioniert seit 25 Jahren im Schweizer Markt und entspricht den neuesten gesellschaftlichen Trends wie der Suche nach Freiheit, Unabhängigkeit und mehr Lebensqualität.

Dank der flexiblen Arbeitszeit ist dieses Geschäftsmodell speziell für Wiedereinsteiger geeignet. Die zusätzliche Einkommensmöglichkeit kommt auch Senioren zugute, die sich ihre Rente aufbessern wollen. Arbeitslos bietet dieses Geschäft die Möglichkeit, ein überdurchschnittliches Einkommen zu erzielen.

Familien können mit diesem Geschäft unabhängiger werden und mehr Zeit miteinander verbringen. Verschiedene Talente ergänzen sich und formen so ein speziell erfolgreiches Team.

### Zu unseren Produkten:

Wie Ihnen sicher bekannt ist, können Direktvertriebsunternehmen ihre Produkte wesentlich günstiger anbieten als der normale Detailhandel. Einsparungen von Werbung, mehrfachen Transportwegen und Lagerhaltung werden direkt an die Kunden und die Vertriebspartner weitergegeben. Dadurch profitieren unsere Kunden von einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis und von Produkten überdurchschnittlicher Qualität. Unser Lieferant verbessert die Produkte ständig und erweitert die Produktpalette laufend mit neuen, aufregenden Produkten, in denen die neuesten Erkenntnisse der Technik zum Tragen kommen. Ein gutes Beispiel dafür ist unser Anti Aging-Produkt „Intensiv –Aufbauserum“, das die Faltenbildung der Haut innert 14 Tagen merklich reduziert.

Die Produktpalette umfasst Körperpflege, Kosmetik, Nahrungsergänzung, Wellness, Haushaltspflege, Nahrungsmittel, Tiernahrung, Garsystem sowie einen sensationellen Wasserfilter. Zudem vertreiben wir Produkte namhafter Hersteller wie Kärcher, Kenwood, Oregon Scientific, um nur einige zu nennen.

Alles Produkte, die unser tägliches Leben verschönern oder erleichtern.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit.

**PS:** Fleissige erhalten im Jahr 2007 ein Flugticket, um die Welt zu umrunden. Treffpunkt Sydney, der Rest ist frei. Erkundigen Sie sich bei uns über die Bedingungen.



Fröhlich Consulting International

Kontakt: 056 470 39 09 oder [www.info@f-team.ch](mailto:www.info@f-team.ch)

# KULTUR

Chronikgruppe

## Neue Leiterin

Ursi Capanni hat neu die Leitung der Chronikgruppe Rütihof übernommen. Sie löst Peter Meier ab, der weiterhin in der Gruppe mitarbeiten wird, sich aber dabei vermehrt den Aufgabenkreisen Archivierung, Dokumentation und Publikation widmen möchte.

Die neue Leiterin will ihre Schwerpunkte in den Bereichen öffentliche Präsenz und Anlässe setzen. Als Vertreter des Dorfvereins-Vorstandes wird sich neu Daniel Schneider an der Arbeit der Chronikgruppe beteiligen.

Adresse der neuen Leiterin:  
Ursi Capanni  
Steinstrasse 22a  
5406 Rütihof  
056 493 25 88  
capannibaden@bluewin.ch

Remise Theater 5406

## Theater

*Bruno, der Briefträger*

Geschichten und Ansichtskarten für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene.

Ohne zu murren, legt Bruno nach der Nachtschicht noch eine Sondertour ein. Das macht ihm nichts aus, er ist mit Leib und Seele Briefträger.

Und so nimmt Bruno einiges in Kauf, damit ein Brief zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort eintrifft. Dabei erlebt er die fantastischsten Geschichten.

Aufführung:  
Samstag, 24. Juni, 18.00 Uhr

Reservation:  
Anita Bugmann, 056 493 24 83

Leserbrief

## Kultur?

Es war eine schöne Zeit, als ich noch ohne Bedenken all meine Pflanzen vor dem Laden stehen lassen konnte. Doch nun ist Schluss!----- Schade!-----

Mehrere, eher teure Pflanzen samt Eisengefässen und Tontöpfen wurden skrupellos abtransportiert!

Erst als eine Anwohnerin mitten in der Nacht aus dem Fenster rief, fuhr der „Dieb“ mit seiner Beute davon. Unglaublich, aber Rütihof ist nicht mehr ein ländliches Dorf, wo man einfach etwas vor der Türe stehen lassen kann, sondern es wird langsam zu einer Grossstadt, wo man alles anketten muss.

Was ich aber auch noch sagen muss, ich danke all den ehrlichen Kunden, die immer das, was sie mitgenommen haben, bezahlten.

Cordula Filippini, Flower Design



**FINANCE EXPERT** – Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

Verwirklichen Sie Ihren Traum von den eigenen vier Wänden. Wir begleiten Sie dabei von der Planung bis zum Einzug und auch danach. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit Ihrer Raiffeisenbank.

**Wir machen den Weg frei**

**Raiffeisenbank Aare-Reuss**  
Telefon 056 481 99 99  
www.raiffeisen.ch/aare-reuss

Geschäftsstellen in Birr-Lupfig, Mellingen,  
Schinznach-Dorf, Stetten, Thalheim und Villnachern

**RAIFFEISEN**



„Die Welt/Der Ball ist rund“

# Fussballgottesdienst

am Samstag, 24. Juni um 18.00 Uhr

mit Jungwacht-Blauring

auf dem Sportplatz

(bei Regenwetter im Saal der Arche)

**Aktive Mitgestaltung durch die  
Jungwacht- und Blauring-Gruppen  
der 3. Klässler**

In Zeiten der Fussballweltmeisterschaft wollen wir im jährlichen Gottesdienst mit den Kindern und Jugendlichen von Jungwacht-Blauring den Zusammenhang von Fussball und Religion näher anschauen und gemeinsam miteinander feiern.

Nach dem Gottesdienst haben motivierte Kinder und Erwachsene in 5-er Gruppen die Möglichkeit im

**„Human-Kicker“=Grosser Töggelikasten**

(von 5 x 18m) gegeneinander anzutreten. Verpflegungsmöglichkeit gibt es in dieser Zeit an der WM-Bar bei Hunzikers neben dem Sportplatz.

**Herzliche Einladung an alle Kinder, Jugendlichen und interessierten Erwachsenen!**

Stefan Blumer, ref. Pfarrer, Andreas Zimmermann, kath. Seelsorger

## Herbstwoche für Kinder

Wie in den vergangenen Jahren lädt die kath. Seelsorge in der 1. Herbstferienwoche vom 2. bis 6. Oktober wieder alle Kindergärtler und Primarschüler jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr zur Herbstwoche ein! Nähere Informationen erhalten alle betreffenden Familien nach den Sommerferien per Post.  
Jutta Zimmermann

# VEREINE & INSTITUTIONEN

SVKT Frauensportverein Rütihof

## MUKI - Plauschtag 7. Mai 2006

**30 Kinder und ihre Eltern verbrachten mit viel Spass und Einsatz einen tollen Tag in und um Rütihof.**

Zum Abschluss des MUKI-Jahres 2006 hat am Sonntag, 7. Mai der traditionelle MUKI-Plauschtag stattgefunden. Bereits um 10 Uhr in sonntäglicher Frühe hatten sich über 30 Kinder zusammen mit den Eltern beim Schulhaus in Rütihof eingefunden.

Die Kinder wurden gleich gefordert. Auf der 50 m-Bahn wurde munter um die Wette gerannt. Wer wird wohl am schnellsten sein? (siehe Rangliste).

Ohne Verschnaufpause ging es dann auch gleich für die Eltern

los. Beim Ausfüllen des Quiz sowie dem Durchlaufen des Parcours mit Schnorchel und Flossen wurden dann auch noch die letzten schlafenden Papis hellwach.

Nach der Aufwärmphase wurde jede Familie auf die Reise durch den Rütihöfler Wald geschickt. Es galt einen abwechslungsreichen Postenlauf zu durchlaufen, bei welchem alle Familienmitglieder gefordert waren. Die Disziplinen waren auf jedes Alter zugeschnitten. Das Erraten von Lebensmitteln mit verbundenen Augen sowie diverse Geschicklichkeitsspiele haben viel Spass gemacht. Es wurde eifrig geraten, gesprungen und geworfen. Nach so viel Anstrengung freuten sich alle auf den ge-

meinsamen „Brötel-Plausch“. Versammelt um das Grillfeuer konnte dann die wohlverdiente Mahlzeit eingenommen werden. Das abschliessende Dessertbuffet bildete dann den kulinarischen Höhepunkt vor der Rangverkündigung. Die Kinder wurden mit Medaillen ausgezeichnet und alle durften sich vom Gabentisch einen schönen Preis aussuchen. Es wurde viel gelacht und diskutiert, bis sich der schöne Sonntag zum Ende neigte. Besten Dank an die Organisatoren und Sponsoren, welche diesen schönen Tag ermöglicht haben. Ein spezieller Dank geht an die MUKI-Leiterinnen Priska und Alexandra. Wir freuen uns schon alle auf den nächsten MUKI-Tag.

*Christian Buck*



### De schnellst Muki 50m

#### Jahrgang: 2003

1. Yanik Zürcher
2. Aline Marolf
3. Alessia Messineo

#### Jahrgang: 2002

1. Andrine Cimma
2. Marvin Kahle

#### Jahrgang: 2001

1. Annika de Boer
2. Marvin Rötheli
3. Kilian Knöpfli
4. Sandrine Pfänder
5. Selina Busslinger
6. Leandro Voser
7. Fabienne Buck
8. David Widmer
9. Alina Schlömilch
10. Delia Bertacchini

#### Ältere Geschwister:

1. Leroy Rötheli
2. Manuel Widmer
3. Roman Pfänder
4. Samira Knutti
5. Seraina Piubel
6. Janina de Boer
7. Svenja Zürcher
8. Melanie Busslinger
9. Giulia Bertacchini
10. Yvonne Cimma

#### Familienplausch-Postenlauf

1. Familie Widmer
2. Familie Bertacchini
3. Familie Marolf

# DANIEL MÜLLER AG

5405 Baden-Dättwil      Telefon 056 484 70 00

[www.renault-mueller.ch](http://www.renault-mueller.ch)

RENAULT  
CRÉATEUR D'AUTOMOBILES

# VEREINE & INSTITUTIONEN

## Mittagstisch Rütihof wird erweitert



**K**aum zu glauben, aber wahr, der Mittagstisch in Rütihof existiert bereits seit 3 Jahren. Unzählige Essen haben wir geschöpft, Spiele gespielt und gelacht. An dieser Stelle möchten wir uns einmal ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Es begann alles mit dem Bedürfnis von arbeitstätigen Eltern, welche eine Betreuungsmöglichkeit über die Mittagszeit gesucht hatten. Nach vielen Gesprächen nahm die Idee eines Mittagstisches langsam Gestalt an. Das Gemeinschaftszentrum Arche in Rütihof bot sich als idealer Standort an.

An der Organisation wurde gedreht und gewendet, bis es für alle Beteiligten stimmte. Mit 5 Mitgliedern war der Vorstand auch komplett und frohen Mutes konnten wir im Januar 2003 starten. Stattliche 41 Mitglieder haben sich bis heute angemeldet.

**In Zusammenarbeit mit der Schule bieten wir das Blockzeitenmodell „light“ an, welches den Eltern die Möglichkeit gibt, die Kinder von 08.15 – 11.45 Uhr entweder in der Schule oder von uns betreuen zu lassen.**

Unsere abwechslungsreichen Mahlzeiten beziehen wir vom SV-Service in Dättwil, welche wir anhand der angemeldeten Kinder jeweils am Morgen bestellen.

Nach einer Umfrage Ende April haben wir uns entschieden, den Mittagstisch vier Mal in der Woche anzubieten, d.h. am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag.

Er steht allen Kindern ab Kindergarten bis und mit Oberstufe zur Verfügung (mind. Anzahl Kinder 7). Unsere ausgebildeten Betreuerinnen werden zusätzlich durch Helferinnen unterstützt.

Wir hoffen sehr, dass Sie rege von unserem Angebot Gebrauch machen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

### Kinderstimmen

*Samira:* Am liebsten esse ich Pommes und Dessert. Da meine Mami arbeitet, besuche ich den Mittagstisch.

*Seraina:* Ich spiele gerne Memory. Ich komme an den Mittagstisch, damit ich mit anderen Kindern essen kann, da ich keine Geschwister habe.

*Eric:* Am liebsten baue ich einen Turm oder so mit den Kappla-Klötzen. Meine Brüder sind in der Krippe und ich gehe an den Mittagstisch. So hat meine Mutter mal Pause von uns Jungs.

*Thomas:* Den Töggelikasten finde ich besonders gut. Am liebsten mag ich Dessert. Ich komme zum Mittagstisch, weil ich Lust habe und mit anderen zusammen sein will.

*Rahel:* Ich male gerne und lese viel in den Wendy-Zeitschriften. Ich komme an den Mittagstisch, weil meine Mam arbeitet.

*Leroy:* Ich spiele gerne mit den Kappla-Klötzli.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Maddalena Bertacchini, Telefon 056 493 37 12, gerne zur Verfügung.

**Erdgas: Sicher und sparsam**



**REGIONALWERKE**  
Baden

Wir beliefern immer mehr Kunden mit umweltfreundlichem Erdgas zum sparsam Heizen und Kochen.



Haselstrasse 15  
5401 Baden  
Telefon 056 200 22 22  
[www.regionalwerke.ch](http://www.regionalwerke.ch)

S&W

# NID VERGÄSSE

Juni			
Sa	10.	Juni	FUBATU / Jungwacht/Blauring
So	11.	Juni	Kindergottesdienst / kath. Seelsorge
Mi	14.	Juni	Abendausflug / Landfrauen
Do	15.	Juni	Fronleichnamspzession in Baden / kath. Seelsorge
Fr	16.	Juni	Sporttag / Schule
Sa	17.	Juni	Sommerfest / Dorfverein
Fr	23.	Juni	Krabbelgottesdienst / kath. Seelsorge
Fr.	23.	Juni	Filmzyklus / Filmclub Rütihof
Sa	24.	Juni	Papiersammlung / Schule
Sa	24.	Juni	„Der Briefträger“ Theater für Ki. ab 5 J. / Remise Theater
So	25.	Juni	Singen in der Kapelle/ Kirchenchor
Do	29.	Juni	Altersausflug / Dorfverein
Do	29.	Juni	Sommerferienhock / Kirchenchor

August			
Fr	11.	Aug.	Open-Air-Kino / Filmclub Rütihof
So	13.	Aug.	Kindergottesdienst zum Schulbeginn / kath. Seelsorge
Mo	14.	Aug.	Begrüssung 1. Klässler / Schule
Di	15.	Aug.	Besuchstag / Schule
Di	15.	Aug.	ök. Familiengottesdienst und Kinderfest in Baden/ ref. + kath. Seelsorge
Di	15.	Aug.	Grillplausch / Landfrauen
Sa	19.	Aug.	Papiersammlung / Jungwacht/Blauring
Sa	19.	Aug.	Papiersammlung in Baden / Feuerwehr
Sa	19.	Aug.	Kindertheater / Remise Theater
Sa	19.	Aug.	„Sleepless Party“ / Jugendarbeit
Sa	19.	Aug.	Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 4
Mi	23.	Aug.	4. Mannschaftsübung / Feuerwehr
Fr	25.-27.	Aug.	Vaki-Zeltweekend / Chind und Eltere
Sa	26.	Aug.	Regionaltag in Spreitenbach Feuerwehr

Juli			
So	2.	Juli	Firmung in Baden / kath. Seelsorge
Fr	7.	Juli	Examenfeier / Schule
Sa-Sa	8.-15.	Juli	SOLA / Jungwacht/Blauring

September			
Sa	2.	Sept.	Neuaufnahme / Jungwacht/Blauring
So	3.	Sept.	Kirchweihfest / Messe in der Kapelle / kath. Seelsorge + Kirchenchor
Mi	6.	Sept.	MU-KI-HU-Bummel / Landfrauen
Fr	8.	Sept.	Filmzyklus / Filmclub Rütihof
Sa	9.	Sept.	„Bezahlt wird nicht“ Komödie von Dario Fo / Remise Theater
Fr	15.	Sept.	Besuchstag / Schule
Sa	16.	Sept.	Dia- und Filmabend / Jungwacht/Blauring
Sa	16.	Sept.	Vereinsausflug / Kirchenchor
Sa-So	16.-17.	Sept.	2-tätige Vereinsreise / SVKT Frauensportverein
Sa-So	16.-17.	Sept.	Jakobsweg für Familien / kath. Seelsorge

Redaktionsschluss  
Rütihöfler Nr. 4  
Samstag, 19. August 2006